**Rede zum Antrag St. Agritius**

17.04.2019

Die Kita St. Agritius platzt aus allen Nähten. Sie hat derzeit drei Kita-Gruppen – viel zu wenig für den (mittlerweile) kinderreichen Stadtteil Gartenfeld. Erforderlich wäre ein Angebot von 5 Gruppen. Erweiterungsmöglichkeiten sind aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und aus statischen Gründen jedoch nur eingeschränkt möglich.

Der Sanierungsbedarf des Gebäudes ist extrem hoch. Vor einem Jahr mussten wegen Schimmelbelastung die Räume im Untergeschoss gesperrt und in allen Gruppenräumen Lüftungsgeräte aufgestellt werden. „Komisch gerochen“ hat es dort aber schon vor 10 Jahren.

Mit Beginn der Sommerferien wird die Kita St. Agritius in die Grundschule Olewig ausgelagert, um die Ursachen des Schimmelbefalls untersuchen, den Sanierungsaufwand feststellen zu können.

Wir wollen vermeiden, dass die Kinder, Eltern und Erzieherinnen das gleiche Schicksal erleiden wie die der Egbert-Grundschule: viele Jahre der Verunsicherung, Ungewissheit und familiäre Mehrbelastungen.

Unser Antrag verfolgt zwei wesentliche Ziele:

1. Die Stadtverwaltung soll mit dem Betreiber der Kita St. Agritius konkrete Gespräche führen, ob eine Sanierung des Bestandsgebäudes und ggf. auch dessen Erweiterung am bisherigen Standort in der Helenenstraße überhaupt wirtschaftlich tragfähig ist - ob ein Neubau auf dem Grundstück der Egbert-Grundschule an der Olewiger Straße nicht die bessere Alternative wäre.
2. Für einen Kita-Neubau auf dem Grundstück der Grundschule Egbert in der Olewiger Straße sind die Machbarkeit zu überprüfen und die Kosten überschlägig zu ermitteln. Dabei sind neben städtebaulichen Aspekten auch die denkmalpflegerischen Belange (Grabungsschutzzone, Nähe zum Weltkulturerbe Amphitheater) zu berücksichtigen.

Natürlich wissen wir, dass die Stadtverwaltung in den letzten Monaten nicht untätig war. Wir wollen mit unserem Antrag das Tempo erhöhen und der Stadtverwaltung das „offizielle“ Mandat des Stadtrates für weitere Gespräche und Untersuchungen geben. Die Ergebnisse sind den zuständigen Ausschüssen für weitere Beratungen bis Ende September 2019 vorzulegen.

Wir setzen uns für die Rückkehr der Egbert-Grundschule an den Standort in der Olewiger Straße ein und erwarten einen entsprechenden Baubeschluss in diesem Jahr.

Eine Grundschule und eine Kita auf dem gleichen Grundstück böte nach unserer Auffassung die Chance, Synergieeffekte zu nutzen und die pädagogische Arbeit zu verbessern.

Wir bitten Sie, unseren Antrag zu unterstützen.

Dominik Heinrich